



1846

Harmonie

Louise Aston

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Aston, Louise, "Harmonie" (1846). *Poetry*. 350.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/350

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

9. Harmonie

Das ist der Tag, der leuchtend aufgegangen!
Nicht mehr verworr'ner Traum hält mich umfangen!
Die Schattenbilder seh' ich rings zerfließen,
In's weite Meer des Lichtes sich ergießen,
Klangvoll hat Harmonie mein Herz durchdrungen;
Mich hat ein echt' und groß' Gefühl bezwungen!
Ihm gönne freudig ich des Sieges Recht,
Es soll mein Herr für ew'ge Zeiten bleiben,
Ein jeder Pulsschlag sei des Siegers Knecht;
Die ganze Seele will ich ihm verschreiben!

29

O süßer Schmerz, so um die Freiheit klagen!
O süße Knechtschaft, solche Fesseln tragen!
Die kühn die Welt gefordert vor die Schranken,
Kampflustige Gefühle und Gedanken,
Des freien Geistes trotzige Vasallen,
Sind machtlos jetzt dem neuen Bann verfallen!
Unglücklich war ich, als ich Herrin war,
Und spielte stolz mit Wünschen und mit Trieben;
Doch *Glück* umfängt mich süß und wunderbar,
Seit ich die ganze Seele Ihm verschrieben.

Einst waren mein der Erde reichste Güter,
Der Stolz, die Freude thörichter Gemüther!
Dem Uebermuth der Jugend hingegeben,
Wagt' ich zu tändeln mit dem ganzen Leben!
In leichtem Spiel fühlt' ich des Daseins Schwere,
In vollem Reichthum meines Herzens Leere!
Verschenkt war mein Gefühl, leer war mein Sinn,
Und nur ein heißes Sehnen mir geblieben;
Bis ich dem Einen gab mein Alles hin,
Bis ich die ganze Seele ihm verschrieben.

30